

# Willkommen in der Oberstufe!

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind (auch wenn es diese Bezeichnung gerade vielleicht nicht mehr so gerne hört) ist nun Schüler/in der gymnasialen Oberstufe und damit auf dem Weg zur Allgemeinen Hochschulreife.

Schon jetzt in der Einführungsphase kommen große Veränderungen auf Ihr Kind, aber auch auf Sie als Eltern zu. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit den ersten G8-Jahrgängen und Anmerkungen aus der Elternschaft, möchten wir Ihnen hiermit eine kleine „Starthilfe“ überreichen.

## 1. Was ändert sich für Ihr Kind?

Die gymnasiale Oberstufe bereitet Ihr Kind auf das Abitur vor. Es soll bis dahin nicht nur die in den Lehrplänen verankerten Kompetenzen erwerben, sondern auch persönlich reifen und auf das Leben nach der Schule vorbereitet werden. Daher wird unseren Schülerinnen und Schülern schon ab der Einführungsphase deutlich mehr Eigenverantwortung übertragen, als es bisher der Fall war.

Einige Beispiele haben wir zusammengetragen:

### a) Woher bekommt mein Kind wichtige Informationen?

Wichtige Infos (Klausurtermine, Gesprächswünsche, Erinnerungen, Infos einzelner Kurse, Termine für Jahrgangsstufenversammlungen, Wahlen oder Beratungen usw.) entnehmen Ihre Kinder dem schwarzen Brett neben Raum 029. Dieses sollte **täglich** geschehen.

### b) Wie wird mein Kind bzgl. der Schullaufbahn beraten?

Die Beratungslehrer sind in fast allen großen Pausen in Raum 029 anzutreffen. Wenn die eigenen Beratungslehrer nicht anwesend sind, können oft auch die Beratungslehrer der anderen Stufen weiterhelfen oder auch die Oberstufenkoordinatorin.

Am Ende des ersten Halbjahres der EF können ggf. Umwahlen (mündlich/schriftlich oder gar die Abwahl einzelner Fächer) erfolgen. Dazu verweisen die Aushänge am schwarzen Brett auf das genaue Verfahren und die einzuhaltenden Termine.

Im zweiten Halbjahr erfolgt die wichtige Wahl der Leistungs- und Grundkurse für die Qualifikationsphase. Hier gibt es je eine Infoveranstaltung für die Schüler/innen und für die Eltern. Anschließend erfolgen persönliche Beratungsgespräche mit Ihren Kindern.

Die Betreuung in der Qualifikationsphase ist der vorhergehenden sehr ähnlich. Die Informationen für die Q2 erfolgen jetzt nur noch für die Schülerinnen und Schüler.

### c) Mein Kind hat ein Problem (Unsicherheit bei der Laufbahn, Ärger mit Lehrer/innen, unfaire Behandlung, Schwierigkeiten mit den Anforderungen usw.). Was kann es tun?

Dazu stehen Ihrem Kind die Beratungslehrer mit Rat und Tat zur Seite. Wir können jedoch nur dann helfen, wenn wir informiert werden.

Daher: Bitte keine falsche Scheu! Auch wenn wir manchmal mit einer gewissen Strenge auf die Einhaltung von Regeln pochen, „beißen“ wir nicht und helfen gern weiter.

#### **d) Warum bekommt mein Kind zum Halbjahr (meistens) keinen neuen Stundenplan?**

Innerhalb der Jahrgangsstufen wird in Unterrichtsblöcken unterrichtet, die in der Regel nicht verändert werden. Das bedeutet, dass es keine Änderungen in der Verteilung der Unterrichtszeiten gibt. Sollte es in wenigen Fällen zu Lehrer- oder Raumwechseln kommen, informieren darüber die (neuen) Lehrkräfte. Sollte dennoch zu Beginn des neuen Halbjahres etwas schief laufen, sollten Ihre Kinder sich rechtzeitig (nicht erst nach 20 Minuten vergeblichen Wartens) im Sekretariat, bei Herrn Wilharm oder in Raum 029 melden.

Wenn Ihr Kind zum Halbjahr ein Fach abgewählt hat, muss dieses Fach einfach nur gestrichen werden. Zum neuen Schuljahr gibt es dann natürlich wieder einen neuen individuellen Stundenplan.

## **2. Was ändert sich für Sie als Eltern?**

Die Erfahrungen und die Hinweise aus der Elternpflegschaft zeigen, dass es für einige Eltern zunächst sehr ungewohnt ist, viel weniger Informationen von der Schule zu erhalten, als es früher der Fall war. Wir möchten Sie jedoch einladen, auch Ihrerseits mehr Verantwortung an Ihre Kinder abzugeben und Ihr Kind beim Erwachsenwerden zu unterstützen.

Wenn Ihr Kind gerade in der Anfangsphase noch den einen oder anderen Fehler macht, z. B. Termine übersieht, Entschuldigungen für Fehlzeiten nicht rechtzeitig einreicht, eine Klausur vergisst (auch das ist schon passiert), Formulare nicht rechtzeitig abgibt usw., wird es dafür von uns ggf. nachdrücklich ermahnt. Es wird aber daraus lernen und wahrscheinlich dafür sorgen, dass solche Fehler in Zukunft vermieden werden. Wir freuen uns auch immer sehr, wenn ehemalige Schüler/innen sich dafür bedanken, dass wir streng waren und ihnen damit geholfen haben, sich besser zu strukturieren. Das kommt zwar zugegebenermaßen selten vor, ist aber dafür umso schöner.

Auch für Sie haben wir einige Änderungen zusammengetragen

#### **a) Welche Informationen erhalten wir als Eltern?**

Sie erhalten z. B. Einladungen (zu Elternabenden, ggf. zu persönlichen Gesprächen), die von ihren Kindern mit den Beratungslehrern erstellten Wahlbögen (Lupo-Bögen) zur Unterschrift und für Ihre Unterlagen, ggf. Warnungen bzgl. der Gefährdung der Schullaufbahn (in der EF noch separat, danach über das Zeugnis), Informationen über ggf. auffällig viele Fehlstunden (insgesamt und/oder unentschuldigt) und die dazugehörigen Maßnahmen (z. B. Wochenplan).

#### **b) Welche Informationen erhalten wir als Eltern nicht (mehr)?**

Alle unter den Punkten 1a und 1b aufgeführten Informationen, da Ihr Kind dafür verantwortlich ist.

#### **c) Können wir Eltern uns auch direkt an die Beratungslehrer wenden?**

Selbstverständlich! Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Über das Verfahren bei Fehlzeiten und Beurlaubungen informiert ausführlich ein separates Schreiben.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Das Oberstufenteam